

"RAPIDLER DES JAHRES": FJÜRTOFT IM BLITZTEMPO, KOCH MIT KLAREM VORSPRUNG!

Das war noch nie da! Nur insgesamt 29 nationale und internationale Pflichtspiele, in denen er 18 Tore schoß, benötigte der im letzten Sommer verpflichtete Norweger Jan-Age Fjörtoft, um sich auf Anhieb als Mr. Rapid '89 zu präsentieren. Ein seltener Triumph, doch keine wirkliche Überraschung: Jan-Age ist zwar für jeden gegnerischen Verteidiger wegen seines resoluten Körpereinsatzes ein höchst unangenehmer Kontrahent, aber er verstand es auf Anhieb wie kein zweiter, sich nicht nur durch wichtige Tore, sondern auch durch gewinnendes Verhalten den Fans gegenüber die Sympathien der Massen zu sichern, was sich übrigens bestimmt auch bei der "Kronen-Zeitung"-Wahl auswirken wird (Ergebnis beim Abfassen dieser Zeilen noch unbekannt). Herzliche Glückwünsche also an den Sunnyboy aus dem hohen Norden, der satte 60,28 Prozent der möglichen Höchstpunktzahl erreichen konnte! Glückwünsche aber auch an Michael Konsel, der auch 1989 so manche Partie für Rapid entschied und in unserer Umfrage mit 46,81 Prozent sicherer Zweiter wurde. Während der Jan-Age und der Michl schon sehr bald als die Nummer 1 bzw. 2 feststanden (so gesehen, war's eine eher "fade" Wahl), gab es zwischen Andreas Herzog und Christian Keglervits, den der Anhang quasi auf Anhieb gleich wieder ins Herz schloß, bis zuletzt einen harten Kampf um die "Bronzene". Sieger blieb schließlich der Andi mit 22,46 Prozent vorm "Kegerl" (20,57 Prozent). Schade, daß wir eben nur drei Pokale vergeben können! Gut kam auch Heimo Pfeifenberger an, und Reinhard Kienasts Placierung war seine beste seit 1986, als er Zweiter geworden war.

Einen unangefochtenen Start-Ziel-Sieg errang Torhüter Andreas Koch bei den "Einundzwanzigern". Er verbuchte mit 44,09 Prozent fast die Hälfte aller gültigen Stimmen und verwies die heftig um den Kronprizentitel (ohne "Mittel") rangelnden Franz Resch (16,54) und Martin Puza (14,96) auf die Plätze. Fürs gute Abschneiden dieser "drei Musketiere" war sicher der Umstand verantwortlich, daß sie durch ihre wiederholten und meist gelungenen Einsätze in der Kampfmannschaft einen gewissen Bekanntheitsgrad errungen haben. Und wer weiß, wie Puza dastünde, hätte es nicht einen Admira/Wacker-Stürmer namens Rodax gegeben ... Beachtlich auch der vierte Platz des inzwischen zum Fav.AC zurückgekehrten Jerabek, während Goalgetter Meiböck "nur" auf Rang fünf kam.

Die Endstände unserer Wahl (in Klammern die Vorjahrsplacierungen):
Kampfmannschaft: 1. und "RAPIDLER DES JAHRES 1989": Jan-Age FJÜRTOFT (-).
- 2. Michael KONSEL (3.).- 3. Andreas HERZOG (2.).- 4. Christian Keglervits (-).- 5. Heimo Pfeifenberger (-).- 6. Reinhard Kienast (9.).- 7. Andreas Reisinger (-).- 8. Robert Pecl (12.).- 9. Peter Schöttel (11.).- 10. Karl Brauneder (5.).- 11. Horst Steiger (-).- 12. Zlatko Kranjcar (6.).- 13. Franz Weber (14.).

Unter 21: 1. Andreas KOCH (5.).- 2. Franz Resch (6.).- 3. Martin Puza (2.).- 4. Günther Jerabek (-).- 5. Martin Meiböck (9.).- 6. Gerhard Karoly (-).- 7. Norbert Schweitzer (-).- 8. Michael Hatz (-), Reinhard Schulz (-), Friedrich Steurer (-), Wolfgang Werkner (-).

Wir gratulieren den vier Pokalgewinnern und hoffen zuversichtlich, sie im Rahmen unserer Ballveranstaltung am 3.3. ehren zu können. Die fünf Preisträger werden wir aus den eingegangenen Stimmkarten in der nächsten "MV", voraussichtlich also am 26.3. (siehe hierzu auch "Splitter"), per Losentscheid ermitteln.

Kurz noch zur Wahlbeteiligung: Sie war besser als 1988, aber - vor allem angesichts der vielen sich für vorderste Plätze aufdrängenden Spieler - ehrlich gesagt doch ein bisschen enttäuschend. Dafür hielten sich besonders bei der "Ersten" die ungültigen Stimmen sehr in Grenzen. Allerdings: Leider waren der Krankl nicht mehr und der Wurz noch nicht wählbar. Und mehr als drei Namen bei der Kampfmannschaft bzw. einer beim "U 21"-Team durften halt nicht angeführt werden, meine Herrschaften!

TRANSFERS UND ERSTE SPIELE =====

Die Winterübertrittszeit verlief relativ ruhig, sowohl was Gesamtösterreich als auch Hütteldorf betrifft. Ein paar Veränderungen gab's aber doch. Günther Jerabek und "U 21"-Vorstopper Werner Czokally kehrten zu ihren Stammvereinen Fav.AC bzw. Red Star/Auto zurück, und Roman Wallner, dessen Karten bei Rapid nicht mehr die besten waren, wurde an die Vienna verliehen. Mit Peter Wurz' Rücktransfer von Espanol Barcelona klappte es quasi in letzter Minute doch noch, so daß der lange auf Eis gelegene Flügelflitzer die Fahrt nach Bahrein bereits als "echter" Rapidler mitmachen konnte. Der von Mödling zurückgekommene "U 21"-Keeper Robert Pisinger ist ebenfalls kein Unbekannter. Brandneu in Riedmüllers Kader sind hingegen zwei vorerst bis zum Sommer ausgeliehene Mittelfeldspieler: der in Wien seinen Militärdienst ableistende Hannes Flieder kam von Zell am See (Regionalliga West), und der 20jährige Mika Tapio, welcher in Wien Walthandel studiert, stieß vom finnischen Meister Rovaniemi zu den Grünen. Er verfügt sogar bereits über Europacuperfahrung. Man darf also gespannt darauf sein, wie er sich in Hütteldorf schlagen wird. Wir wollen den jungen Finnen und die anderen Neorapidler herzlich begrüßen! Die Kampfmannschaft startete die Serie ihrer Aufbauspiele am 20.1. mit einem 5:1 (1:1) beim FAV.AC, wobei Kranjcar (dem es als erstem Rapidler seit langem gelang, einen Penalty zu verwerten), Pfeifenberger und Steiger je zwei Tore schossen. Am 24.1. gab es beim Wiener Landesligisten DMV STADLAU ein trotz verständlicher Müdigkeit nach schwerem Vorbereitungsprogramm höchst peinliches 1:2 (1:2). Keglevits sorgte fürs einzige Goal. Das 3:0 (2:0) beim Zweitdivisionär VOSENDORF vom 27.1. ließ sich da schon viel eher sehen (Torschützen: Keglevits zweimal sowie Pfeifenberger). Nach der wegen schlechter Bodenverhältnisse erfolgten Absage des Heim-Freundschaftsmatches gegen Wr. Neustadt (30.1.) flog Rapid tags darauf nach Bahrein, wo es am 2.2. gegen den dortigen Meister MUHARRAQ durch Treffer von Keglevits (2), Pfeifenberger, Wurz und Steiger ein glattes 5:1 (3:0) gab. Jan Age Fjørtoft hatte die Tour in den Orient nicht mitmachen können, da er ins norwegische Nationalteam berufen wurde, welches auf Malta weilte. Dann wurden in Doha zwei Partien gegen das NATIONALTEAM von KATAR bestritten: Am 4.2. feierte Rapid durch ein Tor Pfeifenbergers einen 1:0 (0:0)-Sieg, und am 8.2. mußte sich unsere vom harten Konditionstraining ermattete Elf mit einem 0:0 begnügen. Am 9.2. kehrte die Hütteldorfer Reisegesellschaft nach Wien zurück. Rapids "Einundzwanziger" absolvierten nicht nur Testspiele, sondern auch eine Meisterschaftsbegegnung, wobei sämtliche Matches auswärts stattfanden. Am 24.1. remisierten sie bei FEUERWEHR/STAW 2:2 (1:1). Beide Tore erzielten ausländische Gastspieler, die aber nicht verpflichtet wurden. Am 27.1. siegten sie über AUSTRIA XIII 2:1 (1:1). Es scorten R.Fischer und Meiböck. Am 29.1. sorgten Hatz und Flieder für das 2:1 (0:0) über HELFDORT. Am 3.2. stand das Nachtragsspiel aus der 20. Runde bei VORWÄRTS STEYR auf dem Programm, das auf dem Steyrer Union-Platz stattfand und mit einem hochverdienten 3:0 (2:0)-Erfolg der vor allem in den ersten 60 Minuten sehr gut agierenden und mit starkem Forechecking aufwartenden Grünen endete. Die Goals schossen Meiböck (10., 27.) sowie Schulz (70.). Rapids Formation (Zahl hinter Namen = Meisterschaftseinsätze; unterstrichen = beste Spieler): T.Fischer/17; Steurer/20;

Pimper/10 (69.Tapio/1), Hatz/20, Werkner/18; Kantauer/18 (63.Flieder/1), Schulz/14, R.Fischer/10, Wetrowsky/16 (70.Karoly/13); Schweitzer/16, Meiböck/22. Schließlich unterlag Riedmüllers Trainingsgeschlauchte und überdies verletzungsgehandikapte Truppe am 6.2. SLOVAN/HAC glatt mit 1:7 (1:4), wobei Meiböck das Ehrentor gelang. Über allfällige weitere Probespiele, die jedenfalls erst nach Redaktionsschluß dieser Nummer stattfanden, können wir erst im nächsten "Grünzeug" berichten.

DER PRÄSIDENT HEISST BENYA!

=====

Am 15.1. fand im Hotel Wimberger Rapids bereits mehrfach verschobene Generalversammlung statt. Das Wahlergebnis dürfte längst allgemein bekannt sein: Anton Benya wurde der erste Präsident seit etlichen Jahren, Krankl-Intimus Dr.Skender Fani erster "Vize", Helmut Böhmerter zweiter, außerdem zog mit dem unseren Lesern bestens bekannten Dipl.Ing.Dr. Dieter Hatz ein Mann ins Präsidium ein, der dort die Belange der Jugendabteilung gewiß bestens vertreten wird, was für den SK Rapid nur von Vorteil sein kann.

Mit Anton Benya, dem ehemaligen ÖGB- und Nationalratspräsidenten, hat Rapid sicherlich den markantesten "Boss" erhalten, den sich ein Sportverein hierzulande wünschen kann. Der längst legendäre "Toni-Onkel" vereinigt Wiener Schmah und Gemütlichkeit einerseits sowie Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Einflußreichtum andererseits geradezu optimal in sich. Auch aus eigenen Erfahrungen ist Ihrem Chronisten wohlbekannt, daß Benya nie ein Hehl daraus machte, ein waschechter "Greaner" zu sein. So erklärte er einmal in einer Gewerkschaftsversammlung: "Wenn schon grün, dann Rapid!"

Wir wünschen Anton Benya und seinen Mitarbeitern sowie dem noch zu bestellenden hauptamtlichen Geschäftsführer für ihre Tätigkeit alles Gute!

Nicht vergessen sei aber auch, dem bisherigen geschäftsführenden Vizepräsidenten Gen.Dir. Heinz Holzbach, der Ehrenpräsident wurde und ins Kuratorium übersiedelte, für seine langjährige, unterm Strich erfolgreiche Arbeit herzlichst zu danken. Der clevere Taktiker schaffte es trotz eher enttäuschenden Zuschauerzahlen speziell im letzten Jahrzehnt immer wieder, eine schlagkräftige Mannschaft quasi aus dem Boden zu stampfen. Warum ihm dies von den Fans nicht gebührend gedankt wurde, kann nicht Gegenstand dieses Artikels sein.

NEUER REKORD: WIR SAMMELTEN MEHR ALS 30 "BLAUE"!

Das Ergebnis unserer Sammelaktion "Weihnachtsfeier für den Nachwuchs" kann sich wahrlich sehen lassen, erbrachte sie doch mit haargenau S 30.243.- eine bisher noch nie erreichte Summe. Der Anhängerklub und Rapids Jugendleitung haben sich hierfür bei nachstehenden Damen und Herren allerherzlichst zu bedanken:

ACKERMANN Ingrid u.Ernst	HIRTH Sabine	PLUTNAR Günter
ADLER Herbert	HOBECKER Franz	POSTAMT 1172, 11,11,
ALBRECHT Erich	HOLZINGER Roland	PRAVITAS Michael
AMLER Anna u.Karl	HÜBL Friedrich	PUCK Raimund
ANGELLI Stefan	JANITSCH Christian	PUZA Helga
ANONYM	JELLESCHITZ Josef	RACEK Walter Dir.
BAAR Alfred	JOSCH Emmi	RADLECKER Kurt Dr. u.Elfriede
BACHER August	KAHLER Alfred	RAIMUND Norbert
BACHLEITNER Walter	KALABSA Heinrich	RAUSCHER Günther
BACHMAYER H. u. J.	KAMPER O.H.G.	REIF Maria u.Karl
BARTAL Josef	KAPALIK Kurt	REMPELSBERGER Hannes
BARTOLOME Peter	KARL Herta u.Ronald	RHEMANN Hermine
BATKE Rudolf	KARNER Hubert	RIEGER Christiane

BAYER Johann
BECKEL Robert Ing.
BINDER Kurt
BOGNER Kurt
BREIDT Monika
BÜSSMÜLLER Hans Dr.
BUBESTINGER Franz
BUKOVICS Wilhelm Dr.
BURGER Ernst Dr.
BÜRRINGER Ingrid
CARWAS Herbert
DEIX Karl
DEUTSCH Josef
DREXLER Horst
EDELMANN Adolf
ÉDER Elisabeth u. Josef
EHM Josef
EHRlich Martin
EICHLER Kurt
ENGELBERGER Erich
FADING Franz
FLIEGENSCHNEE Werner
FRANÉK Michael
FREESE Roland
FRENZL Erwin
FRIDRICH Wilfried
FRIGÓ Peter
FRÜHWIRTH Frank
FUCHS Hermann
GANSBERGER Karl
GARREIS Rudolf
GILLER Maria
GRASSI Fritz Ing.
GRÖHS Theodor
GOSCHWANDTNER Thomas
HAJOS Andreas
HALLER Kurt
HANDLEDER Margit
HASELMAYR Harald
HAUSER Herbert
HEDRICH Otto Ing.
HELMER Anton
HERNLER Harald Dr.

KINSKY Alexander
KLACHLER Heinrich
KLAÖLER Reinhard
KLEINDL Stefan
KNAPP Karl-Heinz
KNORR Herbert
KNOTEK Martha
KRANKL Johann
KRATKY Friedrich
KREJCI Adolf
KRONFUSS Bernhard
KUBIN Grete u. Ludwig
KUBIN Walter
LAGLER Reinhold
LANGER Margarete
LARISCH Thomas
LIBERDA Erich
LÖRENZ Friedrich
MANDLBAUER Horst
MANHARDT Dieter
MAREK Hans
MARX Gerherd
MATEJCEK Susanne
MAURER
MELICHAR Emil
MOHACSI Helmut
MOSEK Christoph
MUZIK Heinz
MÜLLNER Leopold
NECESANY Friedrich
NEMETH Robert
NIEDERHUBER Gerhard
NIESE Erwin Prof.
NÖBAUER Christian
NOWOTNY Ursula u. Peter
ÖSTERREICHER Peter
PAMMER Johann Ing.
PATOCKA Johann
PAULINITSCH Gerda
PECHMANN Heinz
PFEIFENBERGER Heimo
PICHLER Gerhard
PLIESSNIG Hermann

RIEGLER Franz
ROSCHÜTZ Reiner Ing.
ROSENBERGER Franz
RUPRECHT Gertrude
SAUER-NEPL Heinrich
SCHATZ Herbert
SCHILLER Rudolf
SCHMID Johann
SCHUH Josef
SCHWAB Walter
SEIDL Heinz
SKÖKAN Ronald
SLIPEK Peter
SPITZBART Robert
SPRINGER Peter
SVETITS Günther
STEHNO Walter
STEININGER Franz
STRUBECKER Barbara
TETENKA Hertha u. Anton
TRINKL Franz
TRPKOS Franz
VEES Günther
VINCUREK Karl
VORBECK Eduard Dr.
VOGHALO Peter
VRANOWITZ Karl
WAGNER Gerhard
WANNEMACHER Johann
WEISS Rudolf
WEKAUF Gertrude
WESSELY Trude u. Robert Dr.
WIESAUER Rudolf
WILLRADER Franz
WINDISCH August
WINHEIM Wolfgang
WLADASCH Hannes
ZEILHOFER Hermann
ZENTNER Robert
ZINIEL Josef
ZINIEL Stefan
ZIVOTIC Nenad
ZOMMER Fritz Reg. Rat
ZWICKL Wilhelm

Sollten wir wider Erwarten einen Spender nicht erwähnt haben, so geschah dies keineswegs aus Böswilligkeit, sondern entweder zu Irrtum (den wir zu entschuldigen bitten!) oder weil uns sein Name unbekannt blieb (siehe z.B. "Postamt 1172"). Sicher ist jedenfalls, daß sämtliche Spenden widmungsgemäß verwendet wurden.

Abschließend noch ein Postskriptum: Daß sich Rapidanhänger, -funktionäre, -trainer und -spieler an unserer Sammelaktion beteiligten, ist ja irgendwie "selbstverständlich". Nicht ganz so selbstverständlich ist, daß sich auch ein Funktionär unseres speziell beim Nachwuchs beinhaltenen Rivalen Admira/Wacker mit einer Spende einstellte. Das nennen wir wahren Sportsgeist. Ein Extra-Dankeschön also in Richtung Südstadt!

IM NAMEN DER DAMEN

=====

o In dieser Kolumne versucht Barbara STRUBECKER, die Ereignisse im (vorwiegend grünweißen) Fußballgetriebe aus der Sicht der vielen weiblichen Fans zu beleuchten.

Sieg auf allen Linien?

Obwohl inzwischen schon einige Wochen vergangen sind, denkt man immer noch mit großer Freude an den Triumph in der Stadthalle. Diese sieben Tage zu Jahresende und -beginn am Vogelweidplatz sind für jeden Fußballanhänger wohl jedes Jahr etwas besonders - am schönsten ist es unbestritten, wenn Rapid gewinnt. Ein weiterer Erfolg auf anderer Seite zeichnet sich ebenfalls für Rapid ab: Es deutete alles darauf hin, daß Rapid bzw. unser Trainer Hans Krankl - auch wenn er für Casino Salzburg Stimmen sammelt - und unser norwegischer Stürmer und Publikumsliebbling Jan Age Fjørtoft einen Doppelsieg bei der Wahl zum "Fußballer des Jahres 1989" feiern könnten. Für uns Rapidanhänger war es bei dieser Wahl

eigentlich besonders schwer, sich für einen der gleichwertigen Rapidmannen zu entscheiden; am liebsten hätte man ja alle gewählt. Durch die verkürzte Wahl wurde es einem nicht gerade leicht gemacht, viele Stimmzettel zu organisieren, andererseits war das Wahlende durch den frühen Meisterschaftsbeginn bedingt, wo Rapid ja noch Meisterschaftschancen wahrnehmen könnte. Wir dürfen uns also schon bald wieder auf spannende Kämpfe am grünen Rasen freuen.

SPLITTER

=====

Unsere nächste Mitgliederversammlung ist für den 26.3.1990 geplant. Merken Sie sich diesen Termin bitte schon jetzt vor und entnehmen Sie näheres dem März-"Grünzeug"! --- Gerhard Sturmberger, 43facher Nationalspieler, verstarb nach längerem Leiden am 13.1. in Klagenfurt an einer Lungenentzündung. Beim LASK groß geworden, beschloß der "Stumperl", ein blendender Stopper und Schmähführer, seine Karriere in Hütteldorf. Er absolvierte zwischen Sommer '73 und Winter '75 immerhin 65 Meisterschaftspartien für Rapid. Sturmberger, der soviel für unseren Fußball geleistet hatte, hätte sich nach dem Ende seiner Laufbahn wahrlich ein schöneres und längeres Leben verdient. Doch es sollte eben nicht sein. Er wird uns unvergeßlich bleiben. --- Vogelweidplatz und Marseille sind zwei verschiedene Paar Schuhe! Stadthallensieger Rapid nahm am 15.1. in der französischen Hafenstadt an einem unter ganz anderen Bedingungen als in Wien

HAVARIEDIENST MARX

XV, Sturzgasse 42,
Tel. 92 13 34

Sämtliche Spengler- und
Lackierarbeiten
preisgünstig

**BARGELDLOSE
VERSICHERUNGSABWICKLUNG - SONDERRABATTE**



Flugmodellbausätze

Modellbausätze aller Art ● Modell-
eisenbahnen ● Bastelzubehör ●
Autorennbahnen ● Sportartikel

Sport + Spiel ● Modellbau KIRCHERT

1140 Wien, Linzer Straße 65 - Tel. 92 44 63

MÖBELTRANSPORTE RUDOLF KRISCHAN



INH. KARL KRISCHAN

10. Quellenstr. 155
Telefon 64 01 84

Café-Restaurant HUMMEL

Treffpunkt im Zentrum der Josefstadt

Seit mehr als 50 Jahren
365 Tage im Jahr
im Dienste Wiener Gastlichkeit.
Küchenbetrieb bis in die frühesten Morgenstunden.
Café-Restaurant Hummel, Josefstädter Straße 66

in Szene gehenden Hallenturnier teil und mußte sich hinter Marseille und Fortuna Düsseldorf mit Rang drei begnügen. Die wechselhaften Resultate: 1:4 gegen Marseille, 3:3 gegen Düsseldorf, 9:6 gegen Sochau. --- Ein hartes Urteil fällte die UEFA nach den von ein paar Wirrköpfen, die sich Rapidanhänger zu nennen wagen, provozierten Vorkommnissen in Lüttich: Rapid muß das nächste EC-Heimspiel mindestens 200 km von Wien entfernt bestreiten! Ob der dagegen eingebrachten Berufung stattgegeben werden wird, scheint zumindestens fraglich. --- Präsenzdiener Franz Resch wurde nach einem bei einer Waffenübung erlittenen Seitenbändleinriß ein Gipsbein verpaßt. Baldige Besserung! --- Sergej Schawlo, bei vielen Rapidfans noch immer beliebt, wurde wieder einmal unter seinem wahren Wert gehandelt: Peter Barthold, der neue Fav.AC-Trainer, "musterte" ihn aus, weshalb der Ex-Nationalspieler aus der UdSSR künftig für Eintracht Favoriten (!) kicken wird. --- Bei der am 2.2. in Stockholm erfolgten Auslosung der EM-Qualifikation erhielt Österreich die Teams aus Jugoslawien, Dänemark, Nordirland sowie das der international total unbeschriebenen Faröer-Inselns zugewiesen (Gruppe 4). Wenn das nur gutgeht! --- Noch ein Abgang: Rapid löste Anfang Februar den Vertrag mit Mladen Munjakovic. Der Jugoslawe kehrte in seine Heimat zurück und wird bei Olympia Laibach trainieren. --- Am 11.2. begann der erste WM-Kurzlehrgang der Nationalmannschaft. Dem Kader gehörten die Hütteldorfer Konsel, Pecl, Herzog, Schöttel, Keglevits und Pfeifenberger an. Die unerfreuliche Kontroverse zwischen H.Weber ("Hicke ist eine menschliche Null") und Hickersberger ("Weber nie wieder im Team") kennen Sie ja alle aus den Medien. Wir wollen sie nicht weiter kommentieren, stehen uns doch beide Exrapidler, die einst oft genug in einer Elf standen, immer noch viel zu nahe ...

**Bilder, Bilderrahmen,
Spiegel, Verglasungen**
Wir rahmen Ihre Photos, Handarbeiten, Bilder usw. in geschmackvolle Rahmen.
**Glasermeister
Günther REISCH**
Linzer Straße 373 ● 941260

=====

UNSER BALL, DIE 37. "NACHT BEI GRÜN-WEISS", FINDET AM SAMSTAG, DEM

=====

3. MÄRZ 1990 IM FESTSAAL DES HOTEL WIMBERGER, WIEN 7., NEUBAUGÜRTEL

=====

34-36 STATT.

=====

KARTENBESTELLUNGEN UND TISCHRESERVIERUNGEN BEI UNSEREM KASSIER HERRN

=====

AMLER, TEL. 34-47-354.

=====

=====

Abschließend eine dringende Bitte des Kassiers: Eventuell retournierte Balkarten sollten unbedingt mit Name und Adresse des Absenders versehen sein, da unser Kassier sonst ja nicht weiß, wer diese Karten zurückgeschickt hat und es in solchen Fällen zwangsläufig zu Mahnungen kommt, die zu unnötigen Ärgernissen führen. Der Kassier dankt für Ihr Verständnis!

=====

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND HERSTELLER: KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1080 WIEN, JOSEFSTÄDTERSTRASSE 66. REDAKTEUR: GERHARD NIEDERHUBER (93-76-46/KLAPPE 261 DURCHWAHL).

„JUGENDCORNER“

GESTALTET VON DER JUGENDLEITUNG

Hallenturniere unserer NACHWUCHSMANNSCHAFTEN:

SCHÜLER U-10

Beim nunmehr schon traditionellen Hallenturnier in Prottes NÖ, konnte der Turniersieg errungen werden.

Vorrundenergebnisse: gg. Austria 0:2

gg. Admira 4:2 Tore: Schawlo 3, Wild,

gg. Prater SV 1:1 Tor: Fischelschweiger

Zwischentunde: gg. Ladendorf 9:0, Tore: Tsatsaris 2, Wagner 2, Schawlo 3, Wild, Gruber

gg. Ebenthal 6:1, Tore: Fischelschweiger u. Schawlo je 2, Wild, Wagner.

Semifinale gg. Raggendorf 5:1, Tore: Wagner 2, Kapeller, Tsatsaris, Gruber.

Finale gg. Austria 6:0, Tore: Schawlo 3, Wagner 2, Wild.

Torschützenkönig des Turnieres wurde Schawlo mit 11 Treffern.

Turnier in Wr. Neustadt, unter 8 Teilnehmern wurde ebenfalls der Turniersieg errungen.

Die Ergebnisse:

gg. Club 83 Wr. Neustadt 1:1, Tor: Wagner

gg. Admira Wr. Neustadt 4:0, Tore: Fischelschweiger 2, Schawlo, Wild,

gg. Felixdorf 2:0, Tore: Schawlo, Wagner.

Finale gg. Wr. Sportclub 1:0 Tor: Schawlo.

SCHÜLER U-14

Beim ebenfalls schon traditionellen Hallenturnier in Traun erreichten wir etwas unglücklich den 2. Platz. Hier die Ergebnisse:

gg. Vorwärts Steyr 2:2, Tore: Ebenbauer, Pörtl.

gg. Red Star 11:0 Tore: Landerl 4, Ebenbauer 2, Knotek, Pörtl, Groiss, Eisenwagen, Bürringer.

gg. SAK 2:3, Tore: Landerl, Groiss

gg. Wr. Sportclub 3:2, Tore: Bürringer 2, Landerl.

gg. Admira-Wacker 4:2, Tore: Landerl, Ebenbauer, Pörtl, Groiss.

gg. HAKA Traun 9:1, Tore: Knotek u. Bürringer je 2, Spacal, Pörtl, Landerl, Ebenbauer, Gerdenitsch.

gg. Vöest Linz 4:2, Tore: Bürringer 2, Ebenbauer, Landerl.

TURNIERENDSTAND: 1. SAK. 2. SK Rapid, 3. Admira-Wacker

Hallenturnier des Wr. Fussballverbandes in d. Rundhalle Steigenteschg.

Teilnehmende Vereine waren: Slovan HAC, Admira Nord-Wien, Prater SV Austria und SV Donau.

gg. Prater SV 0:0

gg. Slovan 4:0 Landerl, Pörtl, Ebenbauer, Groiss

gg. Admira Nord-Wien 3:0, Tore: Landerl, Knotek, Groiss.

gg. Austria 2:0, Tore: Zagler, Bürringer

gg. SV Donau 2:0, Tore: Preiser, Bürringer.

Damit qualifizierte man sich für die Finalrunde, 1 Woche später.

Die drei Ersten durften weiterspielen. Als 4. Klub kam der Wr. Sportclub hinzu.

Semifinale gg. Wr. Sportclub 4:0, Tore: Bürringer 3, Groiss.

Finale gg. Prater SV 2:0, Landerl, Knotek.

JUNIOREN U-18

Internationales Turnier des SAK 1914. Teilnehmer waren u.a. aus der BRD Eintracht Bamberg u. Wacker Burghausen, SAK, Wacker Innsbruck, SG Anif/Gröding usw.

Das erste Spiel gegen Anif wurde nach gutem Fussball 6:0 gewonnen. Gegen SV Trostberg verloren wir 3:6. Dieses Spiel wurde leider von einem schweren Unfall begleitet, da unser Spieler Schramek einen Bänderriss im Knöchel erlitt und bereits operiert wurde. Im dritten Spiel setzte es abermals eine Niederlage mit 2:6. Hier wiederum wurde nun unser Torhüter Hub verletzt (Rückenschmerzen) und mußte durch einen Feldspieler ersetzt werden. Gegen SAK gab es einen 5:2 Sieg und Eintracht Bamberg

wurde zum Abschluss 8:2 besiegt und somit der 5. Turnierplatz erreicht. Unser Spieler Sommer wurde Torschützenkönig.

JUGEND U-15

Unsere U-15 Mannschaft bestritt ebenfalls einige Hallenturniere wobei man allerdings fast immer gg. U-16 Teams antrat und hier natürlich der Turniersieg sehr schwer war.

Hallenturnier in K.Ebersdorf

gg. Elektra U-16 1:1 gg. Red Star U-15 7:0
gg. Slovan U-16 9:0 gg. Vienna U-15 6:1

Ebenfalls in Salzburg wie unsere U-18 Mannschaft erreichten wir ebenfalls beim U-16 Turnier den ausgezeichneten 3. Platz unter 8 Mannschaften.

gg. Eintracht Bamberg 6:1 Tore: Bradaric u. Schweitzer je 2, Anger, Steiger

gg. Union Wels 2:4, Tore: Bradaric, Handl

gg. SAK 3:1, Tore: Schweitzer 2, Djuricin

gg. Voest BNZ U-16 2:2 Tore: Bradaric 2 (Elfmeterschießen 4:5) damit "nur" Spiel um Platz 3 gg. Union Wels, jetzt gelang die Revanche mit 4:2

Tore: Bachleitner, Bradaric, Thier, Gruicic.

Unser Spieler Djuricin war wieder einmal, wie schon so oft, undiszipliniert und erhielt die rote Karte und somit den Turnierausschluss.

Hallenturnier U-16 in Gleisdorf. Unter 12 Mannschaften wurde von unserer U-15 der Turniersieg erreicht.

gg. Austria Klagenfurt BNZ 2:2, Tore: Fading, Schweitzer.

gg. Strassgang 13:0, Tore: Fading u. Bradaric je 3, Müller u. Bures je 2
Anger, Thier, Gruicic.

gg. Eggersdorf 2:0, Tore: Bures, Bradaric,

gg. Sturm Graz BNZ 4:2, Tore: Schweitzer 2, Fading, Bradaric,

gg. Leibnitz 14:0, Tore: Anger 3, Cezawa, Bradaric, Bures je 2, Bachleitner, Müller, Schweitzer, Steiger, Fading je 1

Hallenturnier in Mattersburg; hier nahm Rapid und Austria mit ihren U-15 Mannschaften teil, die restlichen Mannschaften mit U-16

Neudörfel wurde 5:2 besiegt, gegen das BNZ Burgenland U-16 gab es nach 3 Pfofenschüssen von uns, trotzdem eine 0:2 Niederlage. Im letzten

Gruppenspiel wurde SV Hirm 4:1 besiegt.

Im Spiel um Platz 3 wurde Austria Wien mit 3:1 besiegt.

Torschützenkönig wurde Bures Alexander, gemeinsam mit einem Spieler von Hirm, mit 6 Toren.

SCHÜLER U-11

Unsere U-11 Mannschaft nahm am int. Hallenturnier für U-12 Mannschaften in Klagenfurt teil und wurde als beste österr. Mannschaft an 9. Stelle klassiert. Eine unglückliche 0:1 Niederlage gegen die U-12 von Bayern München verhinderte den Einzug unter die letzten 8. Ergebnisse: gg. KAC 9:0, Tore: Pfeifer 4, Edelmann 2, Dolzal, Franek, Vasic.

gg. Freja Randers 0:8, gg. SV Tobelbad 4:0, Tore: Fritz 2, Edelmann, Puza.

gg. Austria Klgt. 4:0, Tore: Pfeifer, Fritz, Puza, Vasic, gg. Bayern München 0:1

ENDSTAND: 1. Spartak Pleven, 2. Rijeka, 3. Norwich City, 4. Freja Randers, 5. Olmütz, 6. Haladas, 7. Saloniki, 8. Bayern München, 9. RAPID WIEN:

Int. U-11 Turnier der Vienna im Dusika Stadion. Nach überzeugenden Leistungen wartete im Finale Raba Eto Györ, wobei sich Schiedsrichter Kaupé äußerst gastfreundlich zeigte.

Bis knapp vor Ende führten wir 1:0. Ein reguläres Tor wurde nicht gegeben. Endstand 1:3

Die Ergebnisse: gg. Admira Nord Wien, 1:0, Tor: Fritz, gg. Vasas Budapest 1:0 Tor: Puza
gg. Wisla Krakau 0:0, gg. Vienna 5:1, Tore: Pfeifer 3, Tolo, Edelmann.

gg. Wienerfeld 1:0, Tor: Puza, gg. Eto Györ 1:3 Tor: Pfeifer.

ENDSTAND: 1. Eto Györ, 2. RAPID, 3. Wisla Krakau, 4. Stoke City, 5. Prater SV, 6. Vienna,

Hallenturnier des Wr. Fussballverbandes: Ergebnisse: gg. Prater 1:0, Tor Edelmann,

gg. CMV Stadlaul 0:0, Tor: Pfeifer. gg. Donau 2:0, Tore: Pfeifer, Edelmann, gg. Austria 2:0, Tore: Pfeifer, gg. FAC 2:0, Tore: Hauerstorfer, Edelmann. Turniersieger RAPID.

SCHÜLER U-12

Neben dem Hallenturnier in der Wiener Stadthalle wo unsere U-12 als Sieger hervor ging, wurde einen Tag später auch das Hallenturnier in Traun gewonnen. Die Ergebnisse:

gg. V. Steyr 9:3, Red Star 6:0, Babenberg 6:3, Vienna 7:1, Admira 1:2, Traun 10:0, Voest 4:3